

Antrag vom 08.07.2026

Eingang bei: L/OB

Datum: 08.07.2026

Antrag

Stadträtinnen / Stadträte - Fraktionen

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Betreff

Städtepartnerschaft mit Chmelnyzkyj stärken und ausbauen

Wir beantragen:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt,

1. im zuständigen Ausschuss über die bisherige Zusammenarbeit im Rahmen der solidarischen Städtepartnerschaft mit Chmelnyzkyj (Ukraine) in den vergangenen drei Jahre zu berichten,
2. darzustellen, wie der Ausbau der Partnerschaft mit Chmelnyzkyj in die übergeordneten Strategien der internationalen Zusammenarbeit der Stadt Stuttgart eingebettet ist,
3. die Überführung in eine offizielle Städtepartnerschaft vorzubereiten und die Unterzeichnung durch die Stadtoberhäupter im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung zu initiieren,
4. Projektmöglichkeiten der Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW) von Engagement Global für den Ausbau der Städtepartnerschaft zu prüfen und darzulegen, für welche Förderprogramme sich die Landeshauptstadt bewerben könnte,
5. seitens der Wirtschaftsförderung mit der lokalen Wirtschaft über mögliche Kooperationsprojekte in Chmelnyzkyj in den Austausch zu gehen und zu berichten.

Begründung:

Mit dem Beschluss GRD 113/2023 hat der Gemeinderat der solidarischen Städtepartnerschaft mit Chmelnyzkyj zugestimmt. Ziel war es, eine langfristige, freundschaftliche Beziehung zu einer ukrainischen Stadt aufzubauen, die perspektivisch auch Maßnahmen im Rahmen des Wiederaufbaus umfasst.

Nach drei Jahren intensiver Zusammenarbeit ist es nun an der Zeit, diese Beziehung durch eine offizielle Partnerschaft zu festigen. Die Ukraine ist mittlerweile ein ernsthafter EU-Beitrittskandidat. Durch den Ausbau der Partnerschaft können wir dazu beitragen, dass die Ukraine sich optimal auf einen möglichen Beitritt vorbereitet.

Die Ukraine verteidigt derzeit nicht nur sich selbst, sondern die Freiheit ganz Europas. Mit einer echten Partnerschaft wollen wir an ihrer Seite stehen und die Zusammenarbeit in beiden Richtungen vertiefen. Es geht dabei nicht nur um direkte Hilfsleistungen, sondern auch um die Anerkennung der Erfahrungen und

Kompetenzen, die ukrainische Kommunen seit der Vollinvasion aufgebaut haben, sowie um den Wiederaufbau und die Zusammenarbeit der Wirtschaft.

Gemeinsam können wir an vielen Themen arbeiten, etwa:

- Energieversorgung in Krisenzeiten
- Beschleunigung von Bauprozessen
- Digitalisierung
- Zusammenarbeit der Wirtschaft
- Stärkung der mentalen Gesundheit zur Förderung gesellschaftlicher Resilienz
- Steuerung und Bewältigung von Ausnahmesituationen in Krankenhäusern
- Ausbau der Barrierefreiheit und Inklusion

Engagement Global und die GIZ fördern den Ausbau von Partnerbeziehungen durch Zuschüsse für Personalstellen und Projektgelder, Schul- und Klinikpartnerschaften. Die LHS sollte diese Drittmittel optimal nutzen und in die Zusammenarbeit mit Chmelnyzkyj investieren.

Chmelnyzkyj ist längst ein fester Bestandteil unserer Partnerschaftsarbeit – die Stadt ist auf allen Wegweisern verzeichnet. Es fehlt nur noch das offizielle Schild am Rathaus.

Gez.

Afina Albrecht

Stephanie Moch

Björn Peterhoff, Fraktionsvorsitzender

Anlage/n

Keine